

## Für Integrität und Akzeptanz geehrt

**Zum sechsten Mal** wurde gestern der Anerkennungspreis «Fokus» von der Alzheimervereinigung Schaffhausen verliehen.

VON SELINA ZEHNDER

«Wir von der Alzheimervereinigung Schaffhausen haben eine Vision. Eine Vision einer Gesellschaft, in der die Menschen mit Demenz medizinisch und menschlich optimal betreut und in der Gesellschaft akzeptiert und integriert werden.» Mit diesen Worten eröffnete gestern Cornelia Wunderli, Vizepräsidentin der Alzheimervereinigung Schaffhausen (ALZ), die diesjährige Verleihung des Anerkennungspreises «Fokus» der ALZ Schaffhausen in der «Schützenstube».

### Zwei Preisträger

Bereits zum sechsten Mal wurde gestern der mit 3000 Franken dotierte «Fokus»-Preis vor kleinem Publikum anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21. September von Karin Beyeler, Präsidentin, und Cornelia Wunderli, Vizepräsidentin der ALZ Schaffhausen, verliehen. Mit der Auszeichnung werden, wie die ALZ erklärt, speziell jene Personen geehrt, welche auf besondere Art und Weise zur Verbesserung der Lebensqualität von Demenzkranken und/oder ihren Angehörigen beigetragen haben.

Die diesjährige Verleihung des Anerkennungspreises stand wie der heutige Welt-Alzheimer-tag unter dem Motto «Zusammen leben – mit und ohne Demenz». Geehrt für ihr Engagement wurden dieses Jahr deshalb gleich zwei Vereine: zum einen die Frauenturngruppe Feuerthalen und

«Die betroffenen Personen brauchen Sicherheit und das Gefühl der Akzeptanz»

**Cornelia Wunderli**

Vizepräsidentin der Alzheimervereinigung Schaffhausen

Gruppe aufgenommen. Wie Wunderli erklärt, konnte sie selbst miterleben,

zum anderen der Männerchor Frohsinn, welcher die Preisverleihung auch musikalisch umrahmte.

### Selbstverständlichkeit im Wirken

Beide Gruppen haben aussergewöhnliche Dienste zum Thema «Zusammen leben» und Integration von Demenzkranken geleistet, welche sie selbst als selbstverständlich ansehen.

So hat die Frauenturngruppe Feuerthalen, unter der Leitung von Béatrice Theiler, eine demenzkranke Frau in ihre Gruppe aufgenommen. Wie Wunderli erklärt, konnte sie selbst miterleben,

wie die Gruppe die Demenzkranke in ihre Turnstunde mit solch einer Selbstverständlichkeit integriert, dass deren Defizite gar nicht thematisiert werden.

Auch der Männerchor Frohsinn, unter der Leitung von Evelyn Leutwyler, hatte während mehrerer Jahre ein demenzkrankes Chormitglied in seinen Reihen, welches regelmässig an den Chorproben teilnahm. Durch das Beisammensein sowie das regelmässige Abholen des Mannes zur Probe entstanden sogar Freundschaften, welche über den Männerchor hinausgingen.

Nur so konnte, wie Wunderli in ihrer Laudatio ausführte, den betroffenen Menschen mit Demenz ermöglicht werden, am alltäglichen Leben teilzunehmen und Integrität und Akzeptanz zu erfahren.



Karin Beyeler und Cornelia Wunderli übergeben Verena Schulthess, Béatrice Theiler und Heidi Bucher von der Frauenturngruppe den «Fokus»-Preis, im Hintergrund der Männerchor Frohsinn mit seiner Dirigentin Evelyn Leutwyler. Bild Selwyn Hoffmann

### «Fokus» Für mehr Lebensqualität

**Kriterium** Gedacht ist der Anerkennungspreis «Fokus» für Personen, welche auf eine besondere Art zur Verbesserung der Lebensqualität von Demenzkranken und/oder ihren Angehörigen beigetragen haben. Seit 2007 wird der Preis, welcher mit 3000 Franken dotiert ist, alljährlich von der Alzheimervereinigung Schaffhausen anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21. September verliehen.

**Preisträger** Der Preis wird nicht nur an Einzelpersonen, sondern auch an Teams und Gruppen verliehen.